



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2025

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im März 2025

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im März 2025 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im März 2025 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil 1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015	Monats-	1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016	> durch-	1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017	schnitt	1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2019		993	1 326	423 390	515	1 119	113	365
2020		1 056	1 395	443 825	554	1 173	104	398
2021		1 221	1 575	526 718	628	1 319	121	472
2022		1 097	1 498	558 960	536	1 237	130	431
2023		808	1 089	430 382	303	835	124	381
2024		733	913	399 315	254	667	116	363
2023	März	808	1 121	397 949	327	899	88	393
	April	781	1 318	489 226	292	968	119	370
	Mai	855	1 397	530 174	285	1 200	143	427
	Juni	883	1 130	422 416	311	850	147	425
	Juli	937	1 141	469 781	374	840	136	427
	August	792	915	370 369	294	696	150	348
	September	720	864	418 121	258	589	114	348
	Oktober	787	1 033	491 234	274	830	131	382
	November	723	908	307 659	258	661	120	345
	Dezember	655	686	386 752	219	448	120	316
2024	Januar	721	1 100	467 265	262	772	134	325
	Februar	704	753	419 802	242	564	116	346
	März	711	877	350 143	245	640	104	362
	April	813	1 120	443 458	284	724	128	401
	Mai	719	907	387 120	269	681	96	354
	Juni	700	924	357 278	250	697	105	345
	Juli	837	955	466 112	293	735	126	418
	August	714	928	372 367	272	641	106	336
	September	684	610	369 906	220	432	120	344
	Oktober	842	888	405 396	269	607	136	437
	November	712	988	423 844	228	782	118	366
	Dezember	635	901	329 089	213	733	101	321
2025	Januar	751	889	419 961	284	665	107	360
	Februar	714	1 041	585 274	283	835	110	321
	März	779	1 256	471 944	323	933	106	350
2024	Januar – März	2 136	2 730	1 237 210	749	1 976	354	1 033
2025	Januar – März	2 244	3 186	1 477 179	890	2 433	323	1 031
	Veränderung %	5,1	16,7	19,4	18,8	23,1	- 8,8	- 0,2

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
Frankenthal (Pfalz), St.	1	0,9	-	-	50	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	3	- 3,8	-	0,1	225	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	9	3,3	48	34,0	11 151	5	12	46	30,5	9 783
Landau i. d. Pf., St.	4	16,2	2	3,7	7 530	2	2	2	3,7	847
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	- 1,3	51	40,8	7 954	-	-	-	-	-
Mainz, St.	30	115,9	170	117,2	52 573	11	96	151	107,5	44 921
Neustadt a. d. Weinstr., St.	14	9,5	27	32,2	10 811	6	12	24	28,6	7 768
Pirmasens, St.	5	1,2	2	1,9	625	1	1	2	1,9	385
Speyer, St.	3	- 4,5	3	3,4	235	1	0	1	0,7	125
Trier, St.	7	5,5	40	29,2	11 148	2	15	40	28,1	9 255
Worms, St.	9	9,2	28	25,4	6 480	4	10	23	21,2	5 200
Zweibrücken, St.	4	- 15,4	40	18,9	815	2	1	2	3,1	725
Ahrweiler	25	18,7	24	27,7	12 642	15	13	22	24,9	6 756
Altenkirchen (Ww.)	24	29,1	24	23,6	7 120	9	9	20	19,3	4 684
Alzey-Worms	29	3,5	32	33,4	9 229	19	17	31	33,0	8 236
Bad Dürkheim	33	17,1	52	36,3	14 519	10	12	41	22,3	6 698
Bad Kreuznach	27	17,1	45	39,7	11 767	12	17	37	34,2	8 503
Bernkastel-Wittlich	34	37,2	57	55,7	17 324	13	29	51	50,0	13 229
Birkenfeld	19	16,4	7	11,9	4 894	5	5	5	9,0	2 892
Cochem-Zell	19	20,2	15	14,5	5 783	6	6	7	10,3	3 116
Donnersbergkreis	13	17,5	5	5,7	1 999	4	2	5	5,6	1 239
Eifelkreis Bitburg-Prüm	20	36,6	54	50,5	14 829	7	23	47	39,5	12 285
Germersheim	37	38,1	68	59,6	30 222	11	24	52	45,1	8 508
Kaiserslautern	20	2,7	23	32,4	9 410	13	14	20	31,8	6 926
Kusel	8	0,7	5	8,4	1 716	4	3	4	5,5	1 158
Mainz-Bingen	46	450,6	36	46,4	40 824	18	19	23	33,7	9 089
Mayen-Koblenz	55	90,3	44	61,8	30 303	20	28	37	48,0	13 105
Neuwied	35	7,4	74	54,0	15 432	8	18	45	36,8	11 145
Rhein-Hunsrück-Kreis	35	23,7	32	36,1	20 055	18	19	20	30,8	8 628
Rhein-Lahn-Kreis	37	27,6	55	55,9	11 150	18	16	20	29,7	7 589
Rhein-Pfalz-Kreis	29	10,3	49	57,6	14 379	18	26	48	55,7	11 131
Südliche Weinstraße	23	48,8	21	24,8	13 017	7	11	16	20,7	5 616
Südwestpfalz	14	4,9	7	13,1	3 524	7	7	7	12,5	3 150
Trier-Saarburg	41	82,7	70	67,4	30 071	21	23	39	42,2	10 487
Vulkaneifel	23	91,9	11	20,4	18 076	11	9	12	15,5	4 443
Westerwaldkreis	33	79,5	35	39,7	24 062	15	21	33	39,9	10 252
Rheinland-Pfalz	779	1 309,4	1 256	1 183,2	471 944	323	523	933	921,2	257 874
kreisfreie Städte	100	136,7	411	306,9	109 597	34	151	291	225,2	79 009
Landkreise	679	1 172,7	845	876,3	362 347	289	372	642	696,0	178 865

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	1	0	0,9	-	50
Kaiserslautern, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	4	3	5	1 470	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	2	2	2	847	1	7	9,8	-	500
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mainz, St.	8	5	8	2 769	4	18	49,9	-	4 828
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	4	5	1 768	2	2	4,1	-	935
Pirmasens, St.	1	1	2	385	1	0	0,2	-	30
Speyer, St.	1	0	1	125	-	-	-	-	-
Trier, St.	1	1	2	636	1	0	0,3	-	40
Worms, St.	2	2	2	1 100	1	2	6,3	-	30
Zweibrücken, St.	2	1	2	725	-	-	-	-	-
Ahrweiler	14	12	19	5 921	3	7	10,7	-	5 239
Altenkirchen (Ww.)	6	5	7	2 392	4	15	26,3	-	1 300
Alzey-Worms	18	16	28	7 643	-	-	-	-	-
Bad Dürkheim	7	5	8	2 498	6	11	15,8	-	3 041
Bad Kreuznach	10	7	11	3 503	2	1	1,1	-	242
Bernkastel-Wittlich	9	9	10	4 081	5	7	12,8	-	455
Birkenfeld	5	5	5	2 892	4	11	15,9	-	540
Cochem-Zell	6	6	7	3 116	3	12	16,5	-	1 220
Donnersbergkreis	4	2	5	1 239	5	10	16,6	-	515
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4	4	4	1 935	4	11	19,3	-	1 190
Germersheim	8	10	12	5 581	1	27	28,4	-	13 100
Kaiserslautern	12	13	16	6 256	1	0	0,5	-	25
Kusel	4	3	4	1 158	-	-	-	-	-
Mainz-Bingen	17	15	18	7 049	4	290	441,6	-	26 582
Mayen-Koblenz	17	16	19	7 341	6	46	71,6	-	12 661
Neuwied	4	4	5	2 740	6	6	10,3	-	1 935
Rhein-Hunsrück-Kreis	17	17	17	7 752	4	17	14,2	-	9 803
Rhein-Lahn-Kreis	18	16	20	7 589	5	4	7,7	-	947
Rhein-Pfalz-Kreis	11	12	12	5 889	1	1	1,5	-	400
Südliche Weinstraße	5	8	7	3 748	7	30	45,0	-	5 708
Südwestpfalz	7	7	7	3 150	3	1	1,4	-	84
Trier-Saarburg	17	13	19	6 257	4	37	72,2	24	16 935
Vulkaneifel	11	9	12	4 443	6	74	88,5	3	12 920
Westerwaldkreis	13	15	15	7 327	11	38	65,1	-	11 279
Rheinland-Pfalz	269	250	316	121 325	106	685	1 054,1	27	132 534
kreisfreie Städte	25	20	29	9 825	11	30	71,5	-	6 413
Landkreise	244	230	287	111 500	95	655	982,5	27	126 121

Gebäudeart Bauherr		Errichtung neuer Gebäude								
		Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
							insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR			
Wohnbau										
Wohngebäude zusammen	323	523	268,1	933	921,2	257 874	798	2 799	493	
davon										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	222	191	94,7	222	348,8	93 728	422	2 687	491	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	47	59	20,9	94	112,4	27 597	587	2 455	466	
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	54	273	152,5	617	460,0	136 549	2 529	2 968	500	
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	23	158	107,8	305	237,3	77 480	3 369	3 265	492	
Bauherren beim Wohnbau										
Öffentliche Bauherren	3	13	0,3	37	24,1	6 942	2 314	2 885	535	
Unternehmen	26	166	97,1	369	258,9	84 442	3 248	3 261	510	
davon										
Wohnungsunternehmen	20	149	93,3	311	221,8	73 169	3 658	3 299	491	
Immobilienfonds	1	2	0,4	6	4,6	1 073	1 073	2 343	550	
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	15	3,5	52	32,6	10 200	2 040	3 132	702	
Private Haushalte	293	341	168,7	521	631,1	165 210	564	2 618	484	
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	4	2,0	6	7,1	1 280	1 280	1 800	358	
Nichtwohnbau										
Nichtwohngebäude zusammen	106	685	1 054,1	27	20,9	132 534	1 250	1 257	193	
davon										
Anstaltsgebäude	2	3	5,3	-	-	1 564	782	2 979	563	
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	117	204,1	24	18,9	44 640	6 377	2 188	382	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	25	78	125,9	-	-	6 117	245	486	79	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	57	440	657,1	-	-	52 553	922	800	119	
darunter										
Fabrik- und Werkstattgebäude	12	100	126,5	-	-	18 448	1 537	1 458	184	
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	16	329	503,3	-	-	31 758	1 985	631	97	
Hotel- und Gaststättengebäude	1	2	3,4	-	-	670	670	2 000	411	
Sonstige Nichtwohngebäude	15	47	61,8	3	2,0	27 660	1 844	4 474	585	
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	17	51	70	-	-	28 650	1 685	4 070	562	
Bauherren beim Nichtwohnbau										
Öffentliche Bauherren	8	35	41,6	-	-	25 413	3 177	6 116	726	
Unternehmen	58	350	541,3	24	18,9	77 522	1 337	1 432	222	
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	22	77	122,7	-	-	5 800	264	473	75	
Produzierendes Gewerbe	12	119	141,7	-	-	28 176	2 348	1 989	236	
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24	153	277,0	24	18,9	43 546	1 814	1 572	284	
Private Haushalte	37	298	466,5	3	2,0	28 298	765	607	95	
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	2	4,7	-	-	1 301	434	2 786	601	

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.